

Minister Krischer packte beim Reparaturtag mit an

Am 31. Oktober soll mit 4.000 Reparaturen ein neuer Weltrekord geschafft werden



Am Repairday rührte das Team der MACHBAR kräftig die Werbetrommel für den Reparatur-Weltrekord. (Fotos: db)



Oliver Krischer (rechts) repariert zusammen mit Rainer Jacobi den mitgebrachten defekten Tischventilator.

(Ro.) Über 4.000 Reparaturen im Oktober als Ziel – und auch NRW-Umweltminister Oliver Krischer packte mit an: Zum **Internationalen Repair Day** besuchte der NRW-Umweltminister das Reparaturcafé MACHBAR in Ronsdorf, um gemeinsam mit den Ehrenamtlichen zu arbeiten. Dabei wurde besprochen, wie man Produkte länger nutzen und damit eine echte Reparaturgesellschaft voranbringen könne.

Für Oliver Krischer ist klar: „Wir als Gesellschaft müssen eigentlich wieder dahin kommen, dass Produkte so lange wie möglich genutzt werden können. Aktivitäten wie Repair-Cafés, jetzt der Weltrekord oder die Circular Week helfen dabei, die Mentalität zu stärken, von der Wegwerfgesellschaft wegzukommen, hin zu einer nachhaltigen Nutzung von Produkten.“

Auch Michael Kuhn, Geschäftsführer des CSCP war mit dabei und hob hervor: „Da

merkt man schon, Kreislaufwirtschaft ist eine Gemeinschaftsaufgabe und tatsächlich, wenn wir Systemwandel wollen, dann brauchen wir Systemveränderer und die machen das idealerweise gemeinschaftlich.“

Der Internationale Day wird weltweit jeden 3. Samstag im Oktober mit vielfältigen Aktionen zum Mitmachen gefeiert, um Menschen zu ermutigen, Dinge zu reparieren statt wegzwerfen. Das war auch der Anlass für Umweltminister Krischer beim aktuell nur im Oktober laufenden NRW Reparatur-Weltrekord mitzumachen. Ausgerüstet mit einem kaputten Tischventilator, den er gemeinsam mit Unterstützung im Reparatur-Café wieder instandsetzen konnte, wurde

auch diese Reparatur auf „reparatur-weltrekord.de“ erfasst.

Am Samstag, 31. Oktober, dem **Wuppertaler Repair & Share Festival**, kann hoffentlich in den Wiesenwerken an der Nordbahntrasse ein neuer Weltrekord gefeiert werden. Bis dahin braucht es aber noch viele Menschen, die ihre Reparaturen – ob zuhause am Küchentisch oder in einer Fachwerkstatt – egal ob ein Loch in der Socke gestopft oder ein Spielzeug geklebt wird, auf der Seite hochladen und damit Teil des Rekords werden.

Wer sich einträgt, kann außerdem tolle Preise gewinnen – unter anderem ein hochwertiges Handy sowie Werkzeug von Knipex und Stahlwille.

Und wer zu Hause mit der Reparatur nicht weiterkommt, kann am 31. Oktober von 11 bis 17 Uhr zum Repair & Share Festival kommen. In den Wiesenwerken und in Utopiastadt

Repair



wird an diesem Tag Reparatur & Secondhand mit großem Programm und dem Finale des NRW-Reparatur-Weltrekords gefeiert.

In diesem ReparaturCafé XXL helfen Ehrenamtliche aus ganz NRW dabei, mitgebrachte Gegenstände wieder herzustellen. In verschiedenen Werkstätten wie der Elektro-, Fahrrad- und Textil-Werkstatt wird gemeinsam und kostenlos instandgesetzt.

Und man kann noch viel mehr an diesem Tag entdecken: Bei einer Rallye können Kinder ab vier Jahren, Jugendliche und Erwachsene kreativ werden und Neues ausprobieren – vom Upcycling über Nähen und Löten bis zum Bauen mit Holz. Auch hier gibt es vieles zu gewinnen, zum Beispiel Gutscheine für den Müngstener Brückensteig. Ergänzt werden ein Bühnenprogramm, Vorträge, Führungen und Mitmach-Sessions präsentiert. Beispielsweise geht es um die Beantwortung von Fragen: „Wie funktioniert ein digitales Walkie-Talkie, das Nachrichten ganz ohne Internet überträgt?“ oder „Wie lassen sich alte Geräte mit Stimme und KI mit neuen „Superkräften“ ausstatten?“ oder „Wer löst die Fragen zum Escape-Koffer?“

Eine Rikscha verbindet die beiden Festivalorte – die Wiesenwerke und die Utopiastadt – über die Nordbahntrasse, so dass bequem beide Orte besucht werden können. Für Essen und Trinken ist gesorgt. Das gesamte Programm findet man unter „fab-bergisch.org/aktuelles“.

SONNTAGS REGIONAL BLATT

Wochenzeitung
Auflage 20.000

Ausgabe 43
25.10.2026

In alle Haushalte der Region Elberfeld-Süd · Barmen-Süd
Lichtscheid · Ronsdorf mit Umland · RS-Lüttringhausen

Aus dem Inhalt

Mehr als Worte

Innerhalb der bundesweiten „Woche der unabhängigen Buchläden“ gab Singer/Songwriter Morgan Finlay statt einer Lesung ein Konzert in der Bücherstube. (mehr dazu auf S. 2)

Würdiger Abschluss

Zum Abschluss der 19. LIT.ronsdorf waren über 100 Gäste der Einladung des HuB zu einem kurzweiligen Bühnenprogramm gefolgt. (mehr dazu auf S. 3)

Röntgenlauf ruft

Der bundesweit anerkannte und beliebte Lauf findet immer mehr Freunde. Zum Schutz aller Besuchenden und Laufenden gibt es eine Vielzahl von Regeln. (mehr dazu auf S. 7)

... und weitere 37 Themen in dieser Zeitung.

Letzte Meldung

Zeitumstellung

(Reg.) In der Nacht von Samstag auf Sonntag ist es wieder soweit: Um 3.00 Uhr werden die Uhren um eine Stunde zurückgedreht. Damit gilt dann also bei uns wieder die gewohnte Mitteleuropäische Zeit (MEZ) und die Sommerzeit findet nach sechs Monaten ihr Ende. Die Diskussionen über eine Abschaffung der alljährlichen Zeitumstellung werden damit vermutlich nicht enden. Zwar gibt es innerhalb der Europäischen Union (EU) bereits seit 2018 Pläne, die „Sommerzeit“ abzuschaffen. Das Europäische Parlament hatte einem entsprechenden Vorschlag der EU-Kommission 2019 zugestimmt. Allerdings gibt es bis heute keine gemeinsame Lösung, welche Zeit bei einer Abschaffung gelten soll: die Winter- oder die Sommerzeit? Und so bleibt es erst einmal dabei, dass man an diesem Sonntagmorgen eine Stunde länger schlafen kann – selbst, wenn der Wecker zur selben Zeit klingelt, wie gewohnt.

SONNTAGSBLATT
Telefon 02 02 - 2 46 13 13

SCHRÄNKE
— nach Maß —
STEINBERG 74 0102

**Rundum
erstklassig**

Das Möbelhaus für Ihren Anspruch.
Möbel Kottthaus
Lindenallee 4 | RS-Lüttringhausen
Telefon 53093 | vorhanden
www.moebelkottthaus.de

WUPPERTALER
UNTERNEHMEN

**Haushaltsauflösungen
& Entrümpelungen**

Persönlich. Sorgfältig. Direkt.

- Haushaltsauflösung
- Entrümpelung
- Gartenarbeit
- Kleine Handwerksarbeiten

Abtransport · Tachgerechte Entsorgung
Besenreine Übergabe nach der Räumung

Kostenlose Besichtigung
0172 232 46 99

haushaltsaufloesung-heppner.de
kontakt@haushaltsaufloesung-heppner.de

Alexander Heppner

Website öffnen

Das Brillenglas ColorMaticX®

- Noch schnellere automatische Anpassung an wechselnde Lichtverhältnisse
- Schnelle Aufhellung in Innenräumen
- Starker Blendschutz im Freien
- 100 % UV-Schutz
- **ColorMatic® Dark:** Selbsttönend auch im Auto



Überzeugen
Sie sich selbst!
Wir beraten
Sie gerne.

BÜCHNER

Wuppertal-Ronsdorf
Lüttringhauser Straße 8
brillen-buechner.de



ColorMatic®

REAGIERT
AUF LICHT,
PASST ZUM
LEBEN

RODENSTOCK

Ute Scholl-Halbach
Ausstellung



Sonntag, 1. November 2026
von 11 bis 17.00 Uhr

Glaskunst und Mosaik
Talsperrenstraße 66
Wuppertal-Ronsdorf
www.glaskunst-ronsdorf.de

»ZU HAUSE BESTENS
AUFGEHOBEN.«



TEL. 02 02-94 600 88-0

Sie und ihre Angehörigen liegen uns am Herzen.

Häusliche Versorgung
(Pflege/medizinische Versorgung)

»Pflegeberatung
»Hauswirtschaft

Spezialisierte Wundversorgung

Janina Brügger
Im Schmalen Bruch 10
42369 Wuppertal

www.bruegger-pflege.de
info@bruegger-pflege.de

Bürozeiten Mo.-Fr.
von 08.00 – 14.00 Uhr.
Termine nach Vereinbarung.

JANINA
BRÜGGER

Pflege zu Hause

HAUT & JORDAN
IMMOBILIEN GMBH

SEIT ÜBER 40 JAHREN
KOMPETENZ IN WUPPERTAL ...

HAUSVERWALTUNG

■ Mietverwaltung
■ WEG-Verwaltung
■ Gewerbeverwaltung

IMMOBILIENMAKLER

■ An- und Verkauf
■ Vermittlung
■ Vermietung

HAUSMEISTERSERVICE

■ Gartenservice
■ Reinigungsservice
■ Winterdienst

OBERDÖRNEN 7
42283 WUPPERTAL
TEL. 02 02 - 2 55 50-0
INFO@HAUT-JORDAN.DE
WWW.HAUT-JORDAN.DE



Aktuelle Informationen aus der Region auf unserer
Facebook-Seite – Schauen Sie mal rein!
facebook.com/Verlag.SonntagsBlatt

Markenküchen mit technischen Raffinessen –
ganz in Ihrer Nähe!



Ausstellungs-Küchen
im Abverkauf.
Wir brauchen Platz
für Neuheiten.

Wir legen Wert auf Qualität und Kundennähe.

Lohsiepenstraße 6
42369 Wuppertal
Tel. (02 02) 4 66 09 64
sabel-kuechenmontage@t-online.de
www.kuechen-sabel.de



Morgan Finlay „Mehr als Worte“

Ausnahmekünstler zu Gast in der „Bücherstube“

(Ro./LMP) Anlässlich der momentan laufenden, bundesweiten „Wochen der unabhängigen Buchläden“ gab es in der „Ronsdorfer Bücherstube“ an der Staatsstraße am Dienstagabend mal ausnahmsweise keine Lesung, sondern ein Konzert. Ladeninhaberin Antje Bürger konnte mit dem irisch-kanadischen Singer/Songwriter Morgan Finlay einen Ausnahmekünstler begrüßen, der es mit seinen Liedern versteht, sein Publikum in den Moment eines gemeinsamen Erlebnisses zu bannen.

Sein fast dreistündiges Programm „Far beyond words – Mehr als Worte“ passte ins Ambiente eines Büchergeschäfts, denn Finlay ist ein Geschichtenerzähler. Nicht nur, dass er zu jedem seiner durchweg selbstgeschriebenen Songs eine Entstehungsgeschichte erzählen kann, seine tiefgründigen Songtexte offerieren ebenfalls kleine Geschichten. Ob es dabei um den Freund geht, der so gut zuhören kann wie in „My Good And Noble Friend“ oder um den Gedanken an die Endlichkeit des Lebens wie in „When This Long Road Ends“, der 52-Jährige weiß Alltagsbegebenheiten und nachdenkliche Inhalte in berührende Lieder zu packen.

Morgan Finlay ist weit her-



Morgan Finlay berührte sein Publikum in der Ronsdorfer Bücherstube. (Foto: LMP)

umgekommen. Geboren und aufgewachsen im kanadischen Vancouver, zog es ihn irgendwann hinaus in die Welt. Er lebte in Sevilla, in Hamburg, tourte durch Irland – dank seines irischen Großvaters ist er in Besitz eines irischen Passes – und verbrachte einige Zeit im fränkischen Erlangen. Inzwischen wohnt er in Aachen, wo es ihm ausnehmend gut gefällt. 20 Jahre lang war er als Sozialarbeiter tätig, mal in der Telefonseelsorge, mal bei der Arbeit mit Kindern, aber auch mit anderen Bedürftigen. So inspirierte ihn das Schicksal von „Doris“, einer drogenabhängigen Obdachlosen in Hamburg, zu seinem Song „Slip And Fall“.

Seit drei Jahren tourt er all-

jährlich durch unabhängige Buchläden in ganz Deutschland. Er verbindet hier sein Faible für dieses besondere Umfeld und die Möglichkeit, vor seinem Publikum auf Augenhöhe mit seiner Botschaft performen zu können, wie wichtig solche kleinen Geschäfte als Orte der Begegnung sind. Letztes Jahr standen 17 Läden auf seinem Tourneuplan, vom tiefsten Bayern bis hinauf nach Mecklenburg-Vorpommern. Dieses Jahr ist mit Ronsdorf eine weitere Station hinzugekommen. Dass er sich hier wohlfühlte, war ihm anzumerken. Vieles deutet also darauf hin, dass er auch nächstes Jahr 18 Auftritte planen und in die „Bücherstube“ zurückkehren wird.

„Kinder machen Zirkus“

(Ro./PK) Über die Jahre ist es eine schöne Tradition geworden: In jeder ersten Herbstferienwoche lädt die katholische Gemeinde St. Joseph zu „Kinder machen Zirkus“ ein.

Frank Buers, Leiter der O.T. Sankt Joseph, erzählt im Gespräch mit dem SONNTAGSBLATT von den Anfängen der Aktion zu Beginn der 2010er Jahre. „2026 wird das Projekt vom Landschaftsverband Rheinland (LVR) gesponsert, wenigstens zu 90 Prozent, den Rest schießt unser Förderverein zu.“

Zu den vier hauptamtlichen Zirkusartisten vom Wuppertaler Zirkus „Flying Fire“, zu denen auch dessen Leiterin Vera Kröger gehört, kommen noch ehrenamtliche Mitarbeiter*innen der Gemeinde, die das Geschehen innerhalb der Woche unterstützen. Insgesamt dürfen sich die Kinder unter fünf Artistengruppen (z.B. Jonglage, Clownerie oder Akrobatik) zwei aussuchen, die sie dann gesondert besuchen. So ist das Bilden einer menschlichen Pyramide bei den Kindern äußerst



Extra für das SONNTAGSBLATT bildeten die Kinder eine menschliche Pyramide. (Foto PK)

beliebt. Auch das Hantieren mit Diabolo, Keulen, Tüchern oder Stangentellern wird gerne erprobt. Zwischen der anstrengenden Arbeit als Zirkusartist bleibt aber immer wieder Zeit für Spaß und Spiel. Für das leibliche und gesunde Wohl der kleinen Zirkuskünstler ist selbstverständlich ebenso gesorgt. Und alles das wird unentgeltlich angeboten.

„Früher“, erzählt Frank Buers, „war das mal unser ‚Osterprojekt‘. Aber der Landschafts-

verband Rheinland als Unterstützer hat andere Terminsetzungen als der Vorgänger als Sponsor und ruft immer im Frühling zur Anmeldung auf. „Wir sind lieber in die Herbstferien gegangen“, sagt Buers, „da hat man Planungssicherheit.“

Am Freitag endete das diesjährige Zirkusprojekt mit einer großen Abschlussveranstaltung, in der alle Kinder ihre erlernten Fähigkeiten zeigen konnten.

Du suchst Raum für Hobby, Inspiration,
Austausch und neue Kontakte?
Dann komm vorbei zur

IDEEN-
OASE

Ab dem 01.10.2026 donnerstags 14-tägig
10:00 – 12:00 Uhr im "Zwergetreffraum" im
Gemeindehaus der Feg Ronsdorf

Nächste Termine (2026): 29.10. + 12.11. + 26.11. + 10.12.

» KREATIVITÄT (JEDER BRINGT SEIN EIGENES MATERIAL MIT)
» GESELLSCHAFTSSPIELE (KICKER, TISCHTENNIS...)

→ HAST DU AUCH EINE IDEE? ←

WIR FREUEN UNS, WENN DU VORBEI KOMMST!
Kontakt: ideenonse@feg-ronsdorf.de

Freie evangelische Gemeinde Wuppertal-Ronsdorf, Bandkirchstr. 28-30, 42369 Wuppertal

kurz notiert

Blitzer

(W.) Für die kommende Woche sind Radarkontrollen angekündigt. Autofahrer:innen, die sich nicht an die höchstzulässige Geschwindigkeit halten, werden unter anderem am Montag am Blombacher Bach, im Rauental, an der Elias-Elter-Straße, Kurfürstenstraße, Goldlackstraße und am Schulweg geblitzt. Am Dienstag kontrolliert die Stadt das Tempo in der Jägerhofstraße, Lüttringhauser Straße, Echoer Straße und An der Blutfinke. Der mobile Blitzer steht am Mittwoch an der Hahnerberger Straße, Hauptstraße, Küllenhahner Straße und Cronenberger Straße. Donnerstag blitzt es dann an der Kemmannstraße, Untere Lichtenplatzer Straße, Lönsstraße und Obere Lichtenplatzer Straße. Und Freitag wird das Tempo am Oberen Griffenberg, in der Ronsdorfer Straße, Staubenthaler Straße, Am Kraftwerk und in der Breitestraße kontrolliert. Wir wünschen allen eine gute Fahrt durch die Woche.

Rädchen

(Ro.) In der kommenden Woche reparieren die WSW im Rädchen zwischen Hausnummer 11 und der Echoer Straße Schachtabdeckungen. Die Arbeiten werden in der Nacht von Montag, 26. Oktober, auf Dienstag, 27. Oktober, durchgeführt. Die Straße ist dann für die Durchfahrt gesperrt.

„Kirchenküche“

(Lü.) Am Samstag, den 31. Oktober, lädt die Evangelische Kirchengemeinde Lüttringhausen um 19.30 Uhr herzlich zum Reformationsgottesdienst mit der Begrüßung des neuen Pfarrers Carsten Baumgart ein. Im Anschluss an den Gottesdienst wird es einen zünftigen Imbiss geben, zu dem alle herzlich willkommen sind.

Irren ist männlich

(Lü.) Die Lüttringhauser Volksbühne spielt traditionsgemäß ihr diesjähriges Stück „Irren ist männlich“ zum Jahres-

abschluss noch einmal im Remscheider Teo Otto Theater. Christian Wüsters Komödie wird am 8. November um 15.00 Uhr im großen Saal des ersten Hauses am Platz beginnen. Diese zwei Stunden sind nun wahrlich „Made in Remscheid“.

Der Eintritt beträgt 15 Euro, Jugendtickets gibt es für 5 Euro.

Martinszug

(Hb.) Am Dienstag, dem 10. November, findet ab 17.30 Uhr der traditionelle Martinszug auf dem Lichtenplatz statt.

Gemeinsam ziehen die Teilnehmenden mit ihren Laternen dem heiligen Martin auf seinem Pferd folgend durch die Straßen. Im Anschluss versammeln sich alle hinter der Kirche und lauschen der Martinsgeschichte. Zum Abschluss des Abends werden die vorbestellten Weckmänner ausgegeben. Außerdem werden nach dem Zug Glühwein und Tee angeboten, die zum gemütlichen Beisammensein einladen. Gutscheine für die Weckmänner werden ausschließlich nach dem Gottesdienst verkauft.

Vaillant Nacht der Kultur und Kirchen

(RS.) Am 24. Oktober findet in Remscheid die Vaillant Nacht der Kultur und Kirchen statt. Ein interessantes Ziel ist die Feilenfabrik Ehlis, Schlepenpohl 5, Remscheid (Preyermühle).

Eine Führung durch die Gebäude beginnt ab 18.00 Uhr, Live Musik gibt es ab 20.00 Uhr. Für das leibliche Wohl sorgt die örtliche Küche mit rustikalen Spezialitäten, frisch zubereiteten Speisen passenden Getränken.

Infos über sämtliche anderen Veranstaltungen in den Bereichen Musik, Theater, Gestaltung, Lesungen oder Film „www.remscheid.de/wirtschaft-marketing/stadtmarketing/staedtische-veranstaltungen/nacht-der-kultur-kirchen.php“.

Fit und gesund in die kalte Jahreszeit!

Kraft trainieren
Gesundheit erhalten
Lebensqualität gewinnen
Jetzt einsteigen!

Gutschein für ein kostenloses Probetraining

100 €
Rabatt
bis 31.10.26

Alle Abos inklusive BIA-Körperanalyse für einen optimalen Trainingserfolg.

proKRAFT.
Training

RS Krafttraining GmbH
Kölner Str. 64 · 42897 Remscheid
Telefon (0 21 91) 5 89 19 99
info@proKRAFT.Training
www.proKRAFT.Training
Eigener Parkplatz in der Rotdornallee 1

Nicht weit von Ihnen entfernt

Öffnungszeiten: Montag-Freitag: 7.30 - 21.30 Uhr · Wochenende + Feiertage: 9.00 - 16.00 Uhr

... und dann wurde es mörderisch

Vorletzte Veranstaltung bei der 19. LIT.ronsdorf



Das Bergische Krimikartell zu Gast in der Stadtbibliothek. Auf dem Sofa vortragend sitzt das Kartell: v.l.n.r. Michael Itschert, Jürgen Kasten, Henrike Madest und Stefan Melneczuk. (Foto: db)

(Ro./PK) Zur vorletzten Veranstaltung der diesjährigen LIT.ronsdorf wurde es mörderisch, denn vier Mitglieder des Bergischen Krimikartells gaben sich in der Ronsdorfer Stadtbibliothek die Ehre. Wie Koordinator Michael Itschert launig wissen ließ: „Das

sind die vier, die heute Freigang haben.“ Die knapp 50 Interessierten lauschten zum Anfang Jürgen Kasten, der eine eigene Geschichte über einen Auftragskiller las, dessen Auftrag nicht wirklich erledigt werden konnte. Und als der Killer dann flüchtete ..., hörte

Jürgen Kasten auf mit dem Lesen. Henrike Madest machte weiter. Ihre Story spielte im Remscheider Werkzeugmuseum („Remscheid ist ein schöner Vorort von Wuppertal.“), wo ein Ehepaar mit Blut an Händen und Kleidung erwacht und zunächst einmal

keine Ahnung hat, was zuvor geschehen ist. Auch diese Lesung endete inmitten der Geschichte. Nach der Pause, in der zahlreiche Besuchende die Gelegenheit zum Bücherkauf nutzten, las Michael Itschert, Lüttringhauser Verleger, seine Geschichte, die in der Buchhandlung von Ute Hentschel in Burscheid und in einem Weinkeller spielt. Und auch das Ende dieser Story blieb offen. In der Zeitbemessung der Vortragenden versteht das Krimikartell keinen Spaß. Der gehörte dann aber zum Vortrag des zuletzt Lesenden für diesen Abend: Stefan Melneczuk, der sich als grandioser Entertainer gab, als er Besuchenden wie Menschenmassen in einem Rockkonzert animierte: „Hallo Ronsdorf, seid ihr gut drauf?“ Eigentlich sei er Autor von Horror-Geschichten, gestand er. Seine Mischung aus Krimi und Comedy kam gut an. Und auch das SonntagsBlatt spielte in der tatsächlich zu Ende gelesenen Story eine kleine Rolle.

Ein würdiger Abschluss der 19. LIT.ronsdorf

Michael Schumacher und Marco Lombardi mit einem zweistündigen Programm



Über 100 Gäste waren zur Abschlussveranstaltung der 19. LIT.ronsdorf gekommen.

(Fotos: LMP)

(Ro./LMP) Über 100 Gäste konnte das Orga-Team der diesjährigen LIT.ronsdorf am vergangenen Samstag im Evangelischen Gemeindesaal an der Bandwikerstraße 15 zur Abschlussveranstaltung begrüßen. Dabei gelang ein absolut würdiges Finale dieser 19. Ronsdorfer Literaturtage, denn mit Michael Schumacher und Marco Lombardo hatte man zwei echte Entertainer für das zweistündige Bühnenprogramm gewinnen können.

Lombardo, der in Wuppertal nicht nur seit 18 Jahren als Moderator der WDR-Lokalzeit Bergisch Land im Fernsehen unterwegs ist, sondern auch als Singer/Songwriter und Coach, war schon mal beim Finale der 10. LIT.ronsdorf dabei. Diesmal trug er mit seiner Gitarre insgesamt drei eigene Songs vor und hatte zudem mit „Über den Wolken“, „Heute hier,



Bei Heike Teller (im Bild) bedankte sich HuB-Vorsitzende Christel Auer für die Arbeit im Orga-Team der LIT.ronsdorf.



Fernsehjournalist Marco Lombardo gestaltete das musikalische Programm des Abends.

morgen dort“ und – als heftig geforderte Zugabe – „Die kleine Kneipe“ drei Beiträge im Gepäck, bei denen das Publikum kräftig zum Mitsingen animiert wurde. Der gebürtige Ronsdorfer Michael Schumacher hatte bereits etliche Auftritte bei „LIT“-Veranstaltungen in den letzten Jahren. Mit seinen redewandten Moderationen ist der Autor und Poetry Slammer als Garant für gute Stimmung bekannt. Diese gelang ihm auch bei diesem Finale: Mit zwei Runden im Talkshow-Format entlockte er Marco Lombardo einige Details aus dessen Tätigkeiten abseits des Fernsehstudios. So erzählte der gebürtige „Italo-Hesse“ und Eintracht-Frankfurt-Fan von seiner Coaching-Arbeit in Männergruppen, aber auch von seinem Privatleben im Tal: Der 49-Jährige ist mit einer Wuppertalerin verheiratet und Vater

von drei Söhnen. Trotz seiner Kindheit in Hessen und einiger Jahre in Köln, sagt er heute über seine Wuppertaler Wahlheimat: „Ich bin hier genau richtig.“ Michael Schumacher nutzte natürlich auch die Anwesenheit eines waschechten Journalisten auf der Bühne, um mit zwei Sequenzen eines „Lokalzeit Ronsdorf“-Programms für ein komödiantisches Highlight der Veranstaltung zu sorgen. Da wurden in bester Polit-Kabarett-Manier herausragende Mitglieder sämtlicher in der Bezirksvertretung vertretenen Parteien aufs Korn, aber auch sonst einige Ronsdorfer Prominente auf die humorvolle Schippe genommen. Als Lombardo in diesem Zusammenhang die „Live-Reportage“ eines „Sargträger-Wettrennens durch Ronsdorf“ vortrug, erzielte er im Publikum herzhaftes Lachen.

Zum Abschluss bedankte sich die Vorsitzende des Heimat- und Bürgervereins (HuB) Christel Auer bei Heike Teller und dem Orga-Team der LIT.ronsdorf für die gelungene Durchführung der insgesamt 28 Veranstaltungen in den vergangenen drei Wochen: „Es bedeutet sehr viel Arbeit und Mühe im Vorfeld und im Verlauf, um so ein Programm auf die Beine zu stellen. Und im Prinzip beginnen schon morgen die Vorbereitungen für die 20. LIT.ronsdorf im nächsten Jahr.“ Das Team mit Heike Teller, Michael und Beate Dietz, Andrea Fuhrmann-Szews und Christel Auer (nur Susanne Giskes fehlte an diesem Abend urlaubsbedingt) bildete am Ausgang noch einmal ein Spalier, um sich von den Gästen zu verabschieden und ein verdientes „Bad in der Menge“ zu genießen.



Michael Schumacher (im Bild) und Marco Lombardo sorgten mit Talkshow- und Kabarett-Beiträgen für beste Stimmung.

Ganz viel Gans

Anzeigen-Sonderveröffentlichung

essen'z

Restaurant am Jägerhaus

Wir führen die Tradition weiter. Genießen Sie im November und Dezember wieder unsere **ofenfrische Landgans mit Rotkraut, Marzipanapfel und Kartoffelklößen.**

Öffnungszeiten:

Mittwoch - Freitag	17.30 - 23.00 Uhr
Samstag - Sonntag	12.00 - 14.30 Uhr 18.00 - 23.00 Uhr
Montag - Dienstag	Ruhetag

Jägerhaus 87
42287 Wuppertal
Telefon: 02 02 / 46 46 02
E-Mail: info@essen-z-wuppertal.de

Gänseschmaus

(Red.) Das Verspeisen einer Gans zum Beginn des Winters ist ein uralter Brauch. Sein Ursprung scheint jedoch nicht eindeutig geklärt zu sein. Eine Legende erzählt vom Heiligen Martinus (St. Martin), der im 4. Jahrhundert nach Christus Bischof von Tours war, Eigentlich wollte Martin gar nicht zum Bischof gewählt werden und versteckte sich an diesem Tag im Gänsestall. Aber das Federvieh war durch den ungebeten Besucher derart aufgeschreckt, dass es laut zu schnattern begann. Die besorgten Bauern sahen nach und entdeckten Martin. Daraufhin wurde die verräterische Gänsegarde komplett geschlachtet und zubereitet. Martin starb am 8. November 397 im Alter von 81 Jahren und wurde am 11. November des gleichen Jahres in Tours unter großer Anteilnahme der Bevölkerung beigesetzt. Sankt Martin ist der Schutzpatron zahlreicher Berufsgruppen, so zum Beispiel der Winzer, Weber und Schneider. Zudem gilt der 11. November als Beginn der „kalten Jahreszeit“. Die

40-tägige Fastenzeit vor Weihnachten beginnt an diesem Tag. Die zweite Legende, auch sie durchaus glaubhaft, berichtet von der Geburt des späteren Reformators Martin Luthers am 10. November 1483, die am 11. November mit einem Festessen gefeiert wurde. Dieses Festessen bestand aus einem knusprigen Gänsebraten, weil die Gänse, die man im

Sommer gemästet hatte, zu dieser Zeit schlachtreif waren. Der Martinstag war für die Bauern immer ein wichtiger Tag, denn die Erntezeit war vorbei und die Bauern konnten durch Handel mit Naturalien Gewinn erzielen. Einige Gänse wurden zur Bezahlung des „Martinzins“ an die Lehnsherren abgegeben, der andere Teil des Federviehs wurde verkauft.

Bio-Gänse & -Enten

aus artgerechter Freilandhaltung. Beste Bergische Qualität

frisch geschlachtet zu verkaufen zu St. Martin und zu Weihnachten.

Hof Farrenbracken

an der Remscheider Stadtgrenze
Biobetrieb Bücheler · Farrenbracken 5 · 42855 Remscheid
Telefon: Karsten Bücheler 01 72 / 8 66 79 14
E-Mail: manfredbuecheler56@gmail.com
peugeots16@freenet.de

Schnitzkunst und Nikolaus

(W.) Am kommenden Sonntag fahren in diesem Jahr zum letzten Mal planmäßig die historischen Bahnen ins Kaltenbachtal. Um 10.40 Uhr startet die erste Tram auf dem Betriebshof an der Kohlfurther Brücke und danach rollen alle 30 Minuten die Fahrzeuge der

frühen elektrischen Mobilität hinauf bis zur Haltestelle Friedrichshammer. Wie immer kommt der Schaffner zu den Fahrgästen und junge Menschen bis zu einschließlich 16 Jahren fahren umsonst mit. Natürlich kann man dem Fahrer bei seiner Arbeit zuschauen und genau wie er freuen sich die anderen Ehrenamtler vom Manuelskotten und dem Natur-

freundehaus auf einen Besuch. Im Kotten können junge Besucher zudem Stockschnitzen und Stockbrotbacken selber kennenlernen. Am 5. und 6. Dezember kommt der Nikolaus zur Museumsbahn. Noch sind Tickets erhältlich. Die können nur online gebucht werden. Mehr dazu und der direkte Link unter www.bmb-wuppertal.de

GANS GUT GEFÜTTERT!

Futter für Hühner, Gänse & Ziergeflügel

Country's Best GRA-MIX Ardenner Mischung
20 kg + 2 kg GRATIS
16,99 €
22 kg gesamt • 0,77 €/kg

RONSDORF • GERANIENSTR. 47

Erinnerungen sind wie Sterne in der Nacht.
Sie funkeln in unseren Herzen weiter.

Horst Zimmermann

* 25. Oktober 1933 † 7. Oktober 2026

Du hast gelebt, geliebt, getanzt, gelacht.

In liebevoller Erinnerung nehmen wir Abschied

**Christel
Arnd und Sylvia
Birgit und Leah
Andre und Pia
Nina und Florian
Angehörige und Freunde**

Kondolenzanschrift: Trauerhaus Horst Zimmermann
c/o Bestattungen Küther GmbH, Breite Straße 7b, 42369 Wuppertal

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Freitag, dem 30. Oktober 2026, um 12 Uhr auf dem ev. Friedhof Lüttringhausen, Schmittenbuscher Straße 20 in 42899 Remscheid statt.

Von Trauerbekleidung kann abgesehen werden.

Anstelle von zugedachten Blumen und Kränzen bitten wir um eine Spende an die Kinderhospiz-Stiftung Bergisches Land, IBAN DE42 3305 0000 0000 9799 97, Trauerfeier Horst Zimmermann.

Du bist nicht mehr da, wo Du warst,
aber Du bist überall, wo wir sind.

Daghar Hinkel

* 22. Juni 1939 † 17. Oktober 2026

In Liebe und Dankbarkeit

**Danny und Ulli
mit Moritz, Jonas und Alisa
Christian und Katka
mit Lukas und Pebbles
und Angehörige**

Trauerhaus Hinkel c/o Ernst Bestattungen,
Staasstraße 48, 42369 Wuppertal

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Donnerstag, 5. November 2026, um 13.00 Uhr in Remscheid, im Begräbniswald „Im Kempkenholz“ statt.

Anstelle freundlich zugedachter Blumen und Kränze bitten wir um eine Spende für „Evangelische Altenpflege Ronsdorf“ bei der KD Bank Dortmund IBAN: DE58 3506 0190 1011 1380 19 Kennwort: Daghar Hinkel

Gottesdienste

- **Ev. Gemeinde Unterbarmen Süd:** www.unterbarmen-sued.de
- **Kath. Kirchengemeinde St. Christophorus:** www.suedhoehe.de/st-christophorus
- **Ev. Kirchengemeinde Lüttringhausen:** www.ekir.de/luettringhausen
- **Ev. Stiftung Tannenhof:** www.stiftung-tannenhof.de
- **Neuapostolische Kirche:** www.nak-remscheid-nord.de
- **Kath. Kirchengemeinde Heilig Kreuz:** www.st-bonaventura.de
- **Kath. Kirchengemeinde St. Joseph:** www.suedhoehe.de/st-joseph
- **Ev. Kirchengemeinde Ronsdorf:** www.evangelisch-ronsdorf.de
- **Ev.-ref. Gemeinde:** www.reformiert-ronsdorf.de
- **Freie ev. Gemeinde:** www.feg-ronsdorf.de

Liebevoll gestaltete Trauerfloristik
❖ von Schnitzlers-Blumen ❖

www.schnitzler-blumen.de • 01 72 - 6 83 18 42

Besuchen Sie unsere Online-Galerie

Bestattungen
Griese

Tag und Nacht dienstbereit

Tel. 0202 - 46 44 29

Ronsdorf
Staasstraße 25, 42369 Wuppertal

Lichtscheid
Obere Lichtenplatzer Str. 325, 42287 Wuppertal

www.Bestattungen-Griese.de

Rufen Sie uns an für eine kostenlose Bestattungsvorsorge.

Bestattungen
KÜTHER GmbH

Bau- & Möbelschreinerei

Breite Straße 7b • ☎ 46 49 29 / 2 46 17 30

www.kuether-gmbh.de

„Dank, Gott meines Lebens“

Wilfried Krause gestaltete die 236. Orgelmusik

(Ro./PK) Diese Orgelmusik zur Marktzeit war eine besondere. Bei der 236. Ausgabe der kleinen kulturellen Reihe in der katholischen Kirche St. Joseph war Wilfried Krause, ehemaliger Lehrer und der Gemeinde auf vielfältige Art verbunden, zu Gast und machte kurzerhand aus der Orgel- eine Klaviermusik, spielte und sang Kompositionen aus dem „Gotteslob“ und improvisierte innerhalb der neun ausgewählten Lieder, manchmal zum Anfang, dann wieder im Mittelteil. Die Besuchenden des vierzigminütigen Konzertes waren eingeladen, mitzusingen.

Soweit schon der Neuerungen genug, denn ansonsten stellen bei dieser Reihe die eingeladenen Organisten Bachwerke oder solche von unbekannteren und zum Teil noch lebenden Komponisten vor. Anders bei dieser „Orgelmusik“: Wilfried Krause hatte sich die Texte von manchen Liedern sehr genau und kritisch angesehen, befunden, dass einige schlecht gealtert waren, und eigene neue Texte für diese Lieder verfasst. Als Beispiel mag Lied Nr. 440 aus dem „Gotteslob“ genügen. Bei Wilfried Krauses neuer Version wurde aus dem ursprünglichen „Hilf, Herr meines Lebens“ das modernere „Dank, Gott meines Lebens“.

Es ergab sich eine völlig andere, beinahe intime Stimmung im Innenraum der Kirche. Krause sang die Texte ohne einen Anspruch auf Perfektionismus zu haben, was den Liedern gut tat. Es war eine andere – und nicht unsympathische – Art der Marktmusik.



Wilfried Krause in der Kirche St. Joseph. Er spielte nicht nur Klavier und sang, er hatte auch manche Texte entstaubt und neue Worte gefunden. (Foto: PK)

„Seid Menschen, seid vernünftig“

Neue Plakatwand an der Lichtenplatzer Kapelle



Die aktuelle Plakatwand an der Lichtenplatzer Kapelle zeigt ein Zitat von Margot Friedländer. (Foto: LMP)

(Hb./LMP) Die Schauwand an der Lichtenplatzer Kapelle ist längst zu einer festen Institution in der Außendarstellung der Evangelischen Gemeinde Unterbarmen-Süd geworden. Seit diesem Monat regt wieder eine neues, von Thomas Sängergestaltetes Plakat zum Diskutieren und Nachdenken an. „Schaut nicht auf das, was euch trennt. Schaut auf das, was euch verbindet. Seid Menschen, seid vernünftig“, heißt es da mit einem Zitat von Margot Friedländer.

Friedländer, die im vergangenen Jahr im Alter von 103 Jahren verstarb, war 1945 aus dem Konzentrationslager Theresienstadt befreit worden und hatte als einzige ihrer Kernfamilie die Gräueltaten des nationalsozialistischen Regimes überlebt. Nach Jahrzehnten des Lebens in New York, kehrte sie 2010 endgültig in ihre Heimatstadt Berlin zurück. Sie hielt bis zu ihrem Tod Vorträge, insbesondere in Schulen, und wandte sich dort mit ihrer simplen Botschaft gegen jedwede Form von Diskriminierung und Ausgrenzung: „Seid Menschen!“

Weitere Infos zur Plakatwand gibt es im Internet unter: <https://www.unterbarmen-sued.de/gemeinde/schauwand>

WORT ZUM SONNTAG

In der Ruhe liegt die Kraft



Anja Jaeger
Freie ev. Gemeinde
W.-Ronsdorf

„In der Ruhe liegt die Kraft.“ Diesen Satz kennen wir alle und haben ihn vielleicht selbst schon gesagt. Er war auch präsent für mich in einem Seminar, in dem es um langsame und achtsame Bewegungen ging, die mit einem ruhigen aufmerksamen Geist begleitet werden. Ruhe im Innen und Außen. Die Kraft und positive Auswirkung waren dann auch zu spüren. Wobei es immer um eine Balance von Bewegung und Ruhe, von Spannung und Entspannung ging.

In unserer schnelllebigen Zeit und einem vollen Alltag mit seinen vielen Herausforderungen ist die Ausgewogenheit oft nicht da, die Ruhe kommt zu kurz und die Kraft bleibt aus. Die achtsame Ruhe ist kein Faulenzen oder bloßes Nichtstun, sondern eine wertvolle Zeit. Schon eine einfache Atemübung oder ein Beobachten des eigenen Atems entspannen den Körper und machen den Geist frei, geben wieder neue Energie.

Dabei fällt mir der Monatspruch von August ein, der auf unserem Gemeindeblatt steht: „Besser eine Hand voll mit Ruhe als beide Fäuste voll mit Mühe und Haschen nach Wind.“ Eine Weisheit aus dem biblischen Buch Prediger, Kapitel 4. Hier geht es nicht um Untätigkeit, sondern um die richtige Balance im Leben. Ich muss nicht alles haben und nicht überall sein, weniger ist oft mehr. Ich möchte das Gute sehen, das da ist, Gott erfahren in der Stille. Das gibt mir inneren Frieden. Es ist nicht immer leicht, eine Ruhezeit zu finden, aber es lohnt sich: Schon in ein paar Minuten Ruhe liegt viel Kraft.

Anja Jaeger

DIE GESTALTUNG IHRER FAMILIEN-ANZEIGEN IST BEI UNS IN BESTEN HÄNDEN

– WIR BERATEN SIE GERN! –

SONNTAGSBLATT IM GROSSRAUM RONSDORF UND LÜTTRINGHAUSEN MIT UMLAND

Wir gingen einen langen Weg gemeinsam,
aber er war doch zu kurz.

Wir nehmen Abschied von meinem lieben Mann,
unserem lieben Vater, Schwiegervater und Opa



Helmut Ulrich

* 16. Oktober 1941 † 11. Oktober 2026

In Liebe und Dankbarkeit

**Anni
Sonja und Christian mit
Henri und Hugo
und Anverwandte**

Kondolenzanschrift: Trauerhaus Ulrich c/o Bestattungen Küther,
Breite Str. 7b, 42369 Wuppertal

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Freitag, dem 30.10.2026, um 13 Uhr auf dem evang. Friedhof, Schmittenbuscher Str. 20 in 42899 Remscheid-Lüttringhausen statt.

Anstelle freundlich zugedachter Blumen und Kränze bitten wir um eine Geldspende an die DZNE-Stiftung, Commerzbank Essen, IBAN: DE51 3604 0039 0120 7240 00 mit dem Stichwort: Beisetzung Helmut Ulrich.

„Orgel trifft Jazz“

Sogar Blockflöten swingten mit

(Lü./PK) Die bekannte und beliebte musikalische Reihe „Orgel trifft Jazz“ ist nach der Entwidmung der Goldenberger Kirche in die Ev. Kirche umgezogen und hat sich trotz diverser anderer Instrumente den Titel bewahrt. Am Sonntag war Kantor Martin Storbeck zu Gast. Zur Unterstützung hatte er das Lüttringhauser Blockflöten-Ensemble mitgebracht.

Zu hören waren zur Hauptsache deutschsprachige Komponisten, deren Tonwerke schon nahe am Jazz angesiedelt sind. So wie das Capriccio und die Ciaconetta des 1962 in Stuttgart geborenen Johannes Matthias Michel, dessen Stücke alle dezent swingen und auch die Melodieführung nicht vernachlässigen. Hinzu kam mit „Groove, Marie, groove“ des Hamburgers Uwe Heger eine weitere Komponente. Aus der Mississippi-Suite von Gerald Schwerdtberger, der in Niederösterreich geboren wurde, erklangen drei Sätze. Das Programm vervollständigten die Filmmusik zu „Fluch der Karibik“ (Klaus Badelt und Hans Zimmer) und der zu Recht berühmte Ragtime „The entertainer“ des Komponisten Scott Joplin, ein Stück, dass durch die Gaunerkomödie „Der Clou“ zu einem weltweiten Hit wurde und so eine Renaissance des Ragtime auslöste.

Martin Storbeck, der genau so gut Orgel wie Blockflöte spielen kann, beendete auf der kleinen Truhensorgel die musikalische Stunde mit „Nun ruhen alle Wälder“.



100 KILOMETER FUßWEG FÜR EIN MEDIKAMENT.
DAS GEHT ZU WEIT.

Jede Spende hilft: www.medeor.de
Das Nationalrotkreuz der Welt.

ERNST

Bestattungen

empfindsam

Elberfeld 0202 / 269 20 20 Karlstr. 26
Ronsdorf 0202 / 46 10 00 Staasstr. 48

ernst-bestattungen.de



Uwe Meister

Bestattungen seit 1912

Kontakt über
Friedrich Kotthaus

Bestattungen
Kotthaus
Friedrich Kotthaus GmbH

Beerdigungsinstitut seit 1902

Lindenallee 21, 42349 Wuppertal (Cronenberg)
Telefon 02 02 / 47 11 56
www.bestattungen-kotthaus.de
info@bestattungen-kotthaus.de

kurz notiert

Bürgerbus Ronsdorf rollt wieder

(Ro.) Nach Monaten der Zwangspausen nehmen die eigenen Bürgerbusse Ronsdorf wieder Fahrt auf. Technische Probleme sowie Lieferschwierigkeiten haben die Instandsetzung der Busse und damit deren Einsatz erheblich verzögert. Ein besonderes Dankeschön geht an die Wuppertaler Stadtwerke. Nach Lieferung der Ersatzteile wurde der Bürgerbus dort priorisiert repariert. Das Bürgerbusteam geht davon aus, dass der bekannte Service diesmal auf sehr lange Sicht sichergestellt ist. Das Ziel des Bürgerbusvereines ist und bleibt es, allen Ronsdorfer Bürgerinnen und Bürgern ein verlässliches und sicheres Mobilitätsangebot zu bieten.

Der Notersatzbus ist bei den Fahrgästen schlecht angekommen. Die Einstiegsstufe war sehr hoch, das Dach sehr niedrig. Personen mit Mobilitätseinschränkungen hatten trotz großer Hilfe der Fahrer erhebliche Schwierigkeiten beim Ausstieg. Aber ohne diesen Bus wäre der Betrieb für lange Zeit eingestellt worden. Ab sofort können also alle wieder bequem mitfahren.

Das gesamte Ronsdorfer Team bedankt sich bei seinen Fahrgästen für die entgegengebrachte Geduld.

Gemeinsame Matinee in Barmen

Ronsdorfer Männerchor Gastgeber in „L’aréna“



(Ba.) Am Sonntag, dem 11. Oktober, veranstaltete der Ronsdorfer Männerchor unter Leitung von Klaus Möbius in der „L’aréna“ Siegesstraße 110 gemeinsam mit dem Frauenchor Elberfeld-Vohwinkel un-

Konzert im Lichtblick

Nina Nicole hatte ihren ersten Auftritt



Nina Nicole sorgte mit ihrer Ukulele für einen schöne Stimmung im Café Lichtblick.

(Lü./LMP) Die Gäste im Café Lichtblick an der Gartenbachstraße konnten am Donnerstagabend einer doppelten Premiere beiwohnen. Nicht nur, dass die Hobbymusikerin Nina Nicole zum ersten Mal dort zu Gast war, es war auch gleichzeitig ihr erster öffentlicher Auftritt vor einem größeren Publikum.

Dabei hat sie ihren ganz eigenen Sound. Sie begleitet sich bei ihren im Sopran gesungenen Liedern durchgängig nur mit einer Ukulele. So hört sich „Heute hier, morgen dort“ natürlich nicht nach Hannes Wa-

der an, „Irgendwas bleibt“ nicht nach Silbermond und „Ich bin ich“ nicht nach Rosenstolz. Soll es auch gar nicht: Nina Nicole verleiht jedem Song ihre eigene Note. Unter den insgesamt 15 vorgetragenen Liedern waren auch vier, die sie selbst geschrieben hat. Ihr Stil deckt Balladen und Chansons einer typischen Liedermacherin ebenso ab wie Stücke, die ein wenig an die Couplets einer Lotte Lenya erinnern.

Zwar hatte man bei diesem stimmungsvollen Auftritt nicht den spontanen Eindruck, hier die kommende „Voice of Germany“ oder „Deutschlands nächsten Superstar“ erlebt zu haben, aber mit Sicherheit gingen die meisten Gäste an diesem Abend mit dem Gefühl nach Hause, einen schönen Abend im Café Lichtblick verbracht zu haben. Diesen Respekt und diese Anerkennung hat sich Nina Nicole absolut verdient.

Prachtvolles Andalusien

Ein interessantes Thema im Café Sara



Der „Caminito del Rey“, der Königspfad, ein zwei Meter breiter Wanderweg entlang der Berge, war ein Thema im Vortrag von Annette Terwelen und Ulrich Granderath zum Thema „Prachtvolles Andalusien“.

(Ro./PK) Über die südlichste spanische Region, das „prachtvolle Andalusien“, referierten im sonntäglichen Café Sara im Gemeindesaal von St. Joseph Annette Terwelen und Ulrich Granderath.

Der beeindruckende, gut 45-minütige Vortrag bezog sich auf eine Reise, die die beiden Referenten im Jahr 2025 in eben diese Region führte. Ehemals war Andalusien maurisch besetzt, nachvollziehbar noch heute an zahlreichen Bauten. Der Aufschwung der Region geschah im 15. Jahrhundert durch Silber und Gold. Aber die „militärische Überdehnung“ tat Andalusien nicht gut. Übrig blieben Schulden und ei-

ne Zunahme der Inflation. Die Folgen der verspäteten Industrialisierung konnten durch den aufkommenden Tourismus verdrängt werden. Im Jahr 2025 bereisten knapp 38 Millionen Touristen Andalusien.

In den vielen gezeigten Fotografien wurden prachtvolle Kirchen und andere Bauwerke gezeigt, manche von ihnen mit hohen Anteilen an Gold. Von Granada aus ging es über den „Caminito del rey“ (Königspfad), einem spektakulären Wanderweg bis nach Cordoba, wo eine der größten Moscheen der Welt steht. Toledo wurde besucht, die Stadt in der der berühmte Maler El Greco gelebt hatte, sodann Salamanca mit seiner sehr alten Universität, Cadix und Sevilla, Letztere die heißeste Stadt in Spanien. Jerez und seine verschiedenen Sherry-Sorten durften auf der interessanten Reise selbstverständlich nicht fehlen. Auch Tarifa gehörte dazu, der südlichste Punkt Europas, von dem aus man ohne Probleme nach Afrika – nach Marokko – schauen kann.

Ideen-Oase der FEG

Gemeinschaft und kreatives Miteinander

(Ro.) Seit Anfang Oktober gibt es eine neue Möglichkeit, gemeinsam Zeit miteinander zu verbringen. Die „Ideen-Oase“ findet vierzehntägig donnerstagsvormittags in der Zeit zwischen 10 und 12 Uhr im „Zwergentreffraum“ im Kellergeschoss des Gemeindehauses der Freien evangelischen Gemeinde (FeG) statt.

Sie richtet sich in erster Linie an Menschen, die in dieser Zeitspanne Zeit haben, die Interesse an Gemeinschaft, gemeinsamen Aktivitäten, Gesellschaftsspielen, Kicker, Tischtennis, Basteln und Gesprächen haben. Jeder ist herzlich willkommen, vorbeizukommen, reinzuschnuppern, sich einzubringen. Es gibt kein festes Programm, jeder kann Ideen einbringen aber auch eigenen Interessen nachgehen. Vielleicht sind ja „Gleichgesinnte“ da, mit denen dann ein gemeinsames Hobby entdeckt

und ausgeführt werden kann. Dazu kann jeder eigene Materialien mitbringen. Bei den ersten Terminen haben wir schon gesehen: Bei guter Stimmung wurde fleißig gewerkelt und gespielt, es wurde gestrickt, gehäkelt, gemalt.

Wer die Chance zur aktiven Gemeinschaft und zum kreativem Miteinander nutzen möchte, sollte sich die Termine für 2026 einplanen: 29. Oktober, 12. und 26. November, 10. Dezember etc. Im neuen Jahr geht es dann weiter.

Die Verantwortlichen sind offen und gespannt, wie die Ideen-Oase angenommen wird und wohin sie sich entwickelt. Das liegt an allen, die kommen und sich einbringen. Und „wo zwei oder drei zusammen sind, da ist Gott mitten unter uns“.

Weitere Informationen können per Mail eingeholt werden unter „ideenoase@feg-ronsdorf“.

KUHLENDAHL GmbH
Feine Fleisch- und Wurstwaren

IBERICO KOCHSCHINKEN vom Freiland-Iberico-Schwein	100gr.	4,29
PUTENKOCHSCHINKEN aus der Putenbrust	100gr.	2,29
GROBE & FEINE LEBERWURST im Naturdarm leicht angeräuchert	100gr.	1,59

KNOBI- ODER CHILIBEISER
täglich frisch geräuchert

FRISCHES METT
nach Thüringer Art

KNOBI- ODER CHILIBEISER täglich frisch geräuchert	100gr.	1,69
FRISCHES METT nach Thüringer Art	100gr.	1,19

NUR SOLANGE DER VORRAT REICHT!

KUHL'S GOURMETKOTELETTS - 14 TAGE TROCKENGEREIFT mit Speck & Schwarte	100gr.	2,29
SCHWEINEBAUCH vom Münsterländer Landschwein	100gr.	0,89
POMMERSCHE GÄNSEKEULEN ODER GÄNSEBRUST	100gr.	3,29

MITTAGSTISCH IN UNSERER RONSORDORFER FILIALE

Mo.	RUHETAG	
Di.	Schnitzel "Hawaii" mit Rösti und Salat	11,00€
oder	Lasagne nach Art des Hauses	8,50€
Mi.	Schnibbelbohnen-Eintopf mit Einlage	8,50€
oder	Paprika-Hack-Pfanne mit Reis	9,00€
Do.	Rindergulasch mit Nudeln und Gurkensalat	13,00€
oder	Nudelaufguss mit Spinat und Schinken	8,50€
Fr.	Erbsensuppe mit Einlage	6,50€
oder	Gebratene Blutwurst mit Sauerkraut-Kartoffelstampf	9,50€

KUHLENDAHL GMBH

Engelsfeld 6
45549 Sprockhövel
(02339) 12180

kuhlendahlgmbh
info@kuhlendahl.com - www.kuhlendahl.com

Ascheweg 11
42369 Wuppertal
(0202) 4670487

Fahrten von
A nach B - Flughafenfahrten
Kranken- und Dialysefahrten
Kurierdienst · Lieferservice uvm.

24/7 an 365 Tagen

Seit über 50 Jahren
TAXI ZENTRALE WUPPERTAL
27 54 54
www.taxi-wuppertal.de

App-Download auf der Webseite

THOMAS POHL
SANITÄR HEIZUNG

- Heizungs-Check
- Gas- und Ölfeuerung
- Bäder aus einer Hand
- Alternativ-Energien
- Solartechnik und Regenwasseranlagen
- Wärmepumpen
- Holzpellets-Anlagen

Goldlackstraße 17
42369 Wuppertal
Tel. (02 02) 46 95 63
sanitaer-pohl@t-online.de

Dirk Steffens
Dachdeckermeister
Bedachungen, Fassaden, Bauklempnerei
42369 Wuppertal, Tel. 4 60 48 67

NABU

Sie haben Fragen rund um den Garten, Tiere, Natur- und Umweltschutz?

Das NABU-Naturtelefon
ist für Sie da!

030.28 49 84-60 00
Montag-Freitag, 9 bis 16 Uhr

Senden Sie Ihre Chiffre-Antworten an info@sonntagsblatt-online.de

Vermischtes

Beim **Blumenkönig Schnitzler** sind die Preise heiß, man kauft die Rosen günstiger als zum Aldi-Preis. Diesmal ohne Namen – Amen.

Ronsdorfs Jugend braucht **geile Projekte** – aber keine Sekte. Nach einer Idee von H. D.

Die Zeit ist nicht mehr weit – dann leisten die Ronsdorfer verstärkt **Ausbildungs- und Kulturarbeit**. Idee von H. D.

Gesunder Sport ist kein Mord. Idee von H. D.

Suche Massivholzmöbel, passende Lampen, Kaffeeservice, Uhren, Gläserserien, Bücher, T. 01 63 - 4 65 64 15.

Haushaltsauflösungen mit Sachwertanrechnung, Entrümpelungen, **Umzüge Breer** Int. GmbH, Bahnhof Ronsdorf, Tel. 47 53 33.

Soforteinsatz für Senioren: Wildwuchs- und Gartenpflege, Rasen, Sträucher, von A bis Z betreut, T. 02 02 - 94 63 03 30.

Haushaltsauflösung und Entrümpelung, schnell & preiswert, Info: Reinhard Düring Bauelemente, Telefon 01 71 - 6 42 04 54.

Aktuelle Informationen aus der Region auf unserer Internetseite

Schauen Sie mal 'rein!

facebook.com/Verlag.SonntagsBlatt

Frau Heilig sucht Pelze, Bekleidung, Handtaschen, Bilder, Bleikristall, Möbel, Porzellan, Bernstein, Zinn, Uhren, Näh-/Schreibmaschinen, Teppiche, Schmuck, Tafelsilber, LPs, Tel. 01 57 - 55 37 12 76.

Suche Massivholzmöbel, passende Lampen, Kaffeeservice, Uhren, Gläserserien, Bücher, T. 01 63 - 8 92 34 70.

Gesundheit

Cranio-Sacral-Therapie, Viscerale Osteopathie, Energiearbeit. **Nadine Mehler, Heilpraktikerin** – Remscheider Str. 35, 42369 Wuppertal. Tel. 01 63 - 2 01 92 67.

Mobile Fußpflege: 01 57 - 82 91 58 68.

BÄCKEREI Steinbrink
...so richtig gut!
Wir schaffen noch mit Herz & Hand

Gewerblich

Faire Preise, Super Service, Kfz.-Techniker O. Busch, Ro., Astilbenstr. 27.

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen 0 39 44 - 3 61 60 www.wm-aw.de **Fa.**

Computer Kuna – Schulungen für Jung und Alt, Tel. 02 02 - 4 78 98 40.

Blitzschneller Einsatz: Gartengrundstückspflege, Wildwuchs u. Heckenschnitt, sehr günstig und bezahlbar, Telefon 02 02 - 49 57 87 12.

Weitersagen dauert länger

SONNTAGSBLATT

kurz notiert

Bingo-Nachmittag
Halloween-Party

(Ro.) In der Senior:innen-Begegnungsstätte in der Erbschlöer Straße 4 in Ronsdorf hat das Soziales Hilfswerk Wuppertal-Ronsdorf e.V. seine Räume.

Im Seniorentreff wird es Ende Oktober noch einmal richtig gesellig: Am Mittwoch, 28. Oktober, ab 14 Uhr lädt das Team zu einem gemütlichen **Bingo-Nachmittag** ein. Bei hausgemachtem Kuchen und Kaffee darf gemeinsam gespielt, gelacht und natürlich auch gewonnen werden. Kleine Preise, gute Stimmung und eine herzliche Atmosphäre sorgen für einen schönen Nachmittag in geselliger Runde. Vorkenntnisse sind nicht

nötig, einfach vorbeikommen, ausprobieren und mitmachen! Am Freitag, 30. Oktober, ab 14 Uhr wird es dann schaurig-schön: Bei der **Halloween-Party** wartet ein unterhaltsames Programm mit jeder Menge Spaß auf die Gäste. Wer Lust hat, darf sich gerne verkleiden – Verkleidung ist ausdrücklich erwünscht, aber natürlich kein Muss. Auch für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt: Mit Halloween-Kuchen und kleinen schaurig-leckeren Köstlichkeiten wird auch kulinarisch gefeiert. Eine Anmeldung unter (02 02) 46 41 27 (gerne auch auf den Anrufbeantworter) oder per WhatsApp (01525) 9 64 39 65 ist wünschenswert. Neue Gäste sind herzlich willkommen. Einfach vorbe-

kommen, mitmachen und gemeinsam eine schöne Zeit verbringen. **Literarischer Abend (Elb.)** Am Freitag, den 6. November, um 19 Uhr, stellt Claudia Coso, Buchhändlerin und Mitarbeiterin der Gemeindebücherei der Johanneskirche, neue spannende und unterhaltsame Bücher vor, mit vielen Empfehlungen für Herbst und Weihnachten. Der Gospelchor „Valley Voices“ singt unter der Leitung von Christine Göbel Gospel, Balladen und Popsongs. Die Johanneskirche liegt am östlichen Rand des Von-der-Heydt-Parks auf den Südhöhen von Wuppertal Elberfeld, Bushaltestelle „Friedenshain“. Der Eintritt ist frei.

Cross Runner – laufend Gutes tun

(Ro.) Am kommenden Sonntag gehen die CROSS RUNNER beim Remscheider Röntgenlauf auf der Halbmarathon-Strecke (21 Kilometer) für das Jahresprojekt der GAW-Frauenarbeit in Brasilien an den Start. Im Vorfeld sammeln sie fleißig „Fersengeld“ für jeden gemeinschaftlich gelaufenen Kilometer. Pfarrerin Friederike Slupina-Beck ist ebenfalls am Start und freut sich, dass sich schon viele Sponsoren in die Laufliste eingetragen haben. „Seit Jahren schon nutzen wir CROSS RUNNER den traditionsreichen Remscheider Landschaftslauf Ende Oktober, um für das evangelische Traditions-Hilfswerk Spenden zu erlaufen. Jede Spende zählt. Helfen Sie mit!



(Foto: privat)

Die symbolische Scheckübergabe an das Gustav-Adolf-Werk erfolgt wenige Tage nach dem Röntgenlauf im ökumenischen Gottesdienst am Reformationstag, Samstag, dem 31. Oktober, um 18 Uhr im Gemeindehaus der FeG.“ Es können gern noch Eintragungen in die Spendenlisten vorgenommen werden. Einfach per Mail an Pfarrerin Slupina-Beck die Höhe des Fersengeldes melden: friederike.slupina-beck@evangelisch-ronsdorf.de

Regionales Branchenregister

Bäckerei
Beckmann
Bäckerei Beckmann
– in Lüttringhausen und Ronsdorf –
Wir freuen uns auf Sie!

Bücher
Ronsdorfer Bücherstube
Staasstraße 11
42369 Wuppertal
Ruf 02 02 / 246 16 03
info@buchkultur.de
www.buchkultur.de

Computer
Computer Kuna
Hardware
Software
Schulungen
Telekom-Vorfälle
Reparatur
Service
Spiele
Telefon: (02 02) 4 78 98 40
Notruf-Handy: (01 74) 6 44 92 54

Container
Container für Schutt & Müll
Tamm GmbH
Gasstraße 11
☎ 4 69 83 72

SonntagsBlatt
Am Stadtbahnhof 18
42369 Wuppertal (Ronsdorf)
Telefon (02 02) 2 46 13 13
Telefax (02 02) 2 46 13 14
www.sonntagsblatt-online.de
info@sonntagsblatt-online.de
Redaktionsschluss: mittwochs 18 Uhr
Anzeigenschluss: donnerstags 17 Uhr

Elektro
ELEKTRO HALBACH
• ELEKTROINSTALLATIONEN
• PHOTOVOLTAIKANLAGEN
• WÄRMEPUMPEN
• WALLBOXEN
Friedenshort 4 · 42369 Wuppertal (Ronsdorf)
Fon 02 02 · 46 40 41 · Fax 02 02 · 46 40 43
www.elektrohalbach.de · info@elektrohalbach.de

Bücher
KURZ-KAUFMANN
Für Sie im Einsatz!!!
Tel.: 978 9910
Am Kraftwerk 3
Wpt.- Ronsdorf
FROESE & EBHARDT
Elektroinstallationen · Photovoltaik
Smarthome · Bussysteme · Feststellanlagen
Autorisierter Miele Kundendienst
Hauptstraße 6a | 58332 Schwelm
E-Mail: info@e-froese.de
Tel.: 02 02 - 57 00 37

SUDOKU
Lösung vom 18.10.2026
9 4 6 8 7 2 3 1 5
2 7 3 9 5 1 4 8 6
8 1 5 4 6 3 9 7 2
6 8 4 3 1 7 5 2 9
7 5 9 6 2 8 1 4 3
3 2 1 5 9 4 8 6 7
4 6 8 2 3 5 7 9 1
1 3 2 7 4 9 6 5 8
5 9 7 1 8 6 2 3 4

Garten
Garten- und Landschaftsbau
Ralf Feick
Gärtnermeister
Planung und Ausführung von:
• Gärten · Feuchtbiotopen
• Wegen und Terrassen
• Gartenpflege
Rosenthalstr. 1 · W.-Ronsdorf · Tel. 46 79 38
Röthner
Garten- und Landschaftsbau
Breite Str. 42-44 · Wuppertal-Ronsdorf
Telefon 02 02/46 47 35 · Fax 4 60 31 21

Impressum
Verlag SonntagsBlatt
Am Stadtbahnhof 18 · 42369 Wuppertal · (02 02) 2 46 13 13
www.sonntagsblatt-online.de · info@sonntagsblatt-online.de
Herausgeber: Jo Budde · Auflage: 20.000 Stück
Druck: Rheinisch-Bergische Druckerei GmbH,
Zülpicher Straße 10, 40196 Düsseldorf

Gartenbedarf
Heimtier- und Gartenbedarf
Geranienstr. 47
42369 Wuppertal
Dein Fachmarkt für Garten & Heimtierbedarf in Ronsdorf

Garagentore
meyertore
VERTIEB MONTAGE SERVICE
HÖRMANN
• Garagentore · Haustüren • Montage
• Feuerschutz- und -türen • Service
• Industriesektoren • Wartung
• Roll- und Schweißläufe
Rüdiger Meyer Am Stall 11 42369 Wuppertal
Tel. (02 02) 3 17 29 22 www.meyertore.de
www.sonntagsblatt-online.de

Gartengeräte
Reinshagen
Garten- und Motorgeräte
Heidter Straße 7, 42369 Wuppertal
Tel. 0202. 46 10 46, www.otto-reinshagen.de

Gastronomie
La Favola
Ristorante – Pizzeria
Tel. (02 02) 62 15 60
www.ristorantela Favola.de
Öffnungszeiten:
Mo. - So.: 12.00-14.30 Uhr · 17.30-22.00 Uhr
Dienstag + Mittwoch Ruhetag
Holthäuser Straße 29 · W-Ronsdorf

Maler
REINER SWOBODA
Ihr Malermeister
An der Windmühle 80 · RS-Lüttringhausen
Telefon 0 21 91 / 5 44 59

Rehabilitation
C.Beuthel
Das Sanitätshaus
Erich-Hoepner-Ring 1
42369 Wuppertal
Telefon (0202) 430 46-800
info@beuthel.de · www.beuthel.de

Glas
Glas, Spiegel, Facetten
Wärme-/Schallschutzglas
Ihr Ronsdorfer Glaser
Heinz Otto
Holthäuser Str. 41 a
Tel. 46 43 36
Fax 46 39 98

Heizung
WEIDEN
Heizung · Klima · Sanitär
Tel. 46 20 46 www.weiden-heizung.de

Hutmode
GEBEANA®
Hüte · Mützen
Schals · Accessoires
Lüttringhauser Straße 7 · W.-Ronsdorf
Telefon (02 02) 76 93 57 85
Mitten im ♥ von Ronsdorf

Küche
SABEL
Küchen mit Leidenschaft
Küchenstudio · Beratung · Montage
W.-Ronsdorf · Lohsiedenstr. 6
Tel. (02 02) 4 66 09 64
www.kuechen-sabel.de

Rehabilitation
C.Beuthel
Das Sanitätshaus
Erich-Hoepner-Ring 1
42369 Wuppertal
Telefon (0202) 430 46-800
info@beuthel.de · www.beuthel.de

Optiker
Brillen
BÜCHNER
W.-Ronsdorf · Lüttringhauser Str. 8
Tel. 02 02 / 46 76 17
Mo.-Fr. 9.-18.30 u. Sa. 9.-13.30 Uhr

Parkett
PARKETT FRISCHEMEIER
• Parkett • Vinyl
• Laminat • Teppich
Telefon 75 2012
www.parkett-frischemeier.de

Photovoltaik
ELEKTRO HALBACH
• ELEKTROINSTALLATIONEN
• PHOTOVOLTAIKANLAGEN
• WÄRMEPUMPEN
• WALLBOXEN
Friedenshort 4 · 42369 Wuppertal (Ronsdorf)
Fon 02 02 · 46 40 41 · Fax 02 02 · 46 40 43
www.elektrohalbach.de · info@elektrohalbach.de

SonntagsBlatt
Telefon (02 02) 2 46 13 13
Telefax (02 02) 2 46 13 14
www.sonntagsblatt-online.de
info@sonntagsblatt-online.de

Rechtsanwälte
Ihre Fachanwälte im Bergischen Land
RECHTSANWÄLTE
ALTEMANN · NIEMEYER
SCHMIDT & PARTNER
Erbschlöer Str. 12-14 · 42369 Wuppertal
Tel. (02 02) 46 01 80
Stuttgarter Str. 20 · 42853 Remscheid
Tel. (0 21 91) 8 42 99 52
www.altemann.de

Rehabilitation
Sanitätshaus Böge GmbH
Heinz-Fangmann-Straße 61 · 42287 Wuppertal-Lichtscheid
Telefon 02 02 - 76 97 83 58
info@boege-online.de · www.boege-online.de
Sanitätshaus Böge

Rehabilitation
Sanitätshaus GMBH
CORDEWENER
Einlagen · Orthesen · Bandagen
Computergestützte Messverfahren
Lymphologie · Phlebologie
Maßschuhe · Bequemschuhe
W.-Ronsdorf,
Lüttringhauser Str. 22
02 02 - 94 64 83 55

Sport
Schleupen
Sanitär- & Heizungstechnik
Hans-Walter Schleupen
Gas- und Wasserinstallateurmeister
An der Bluttfinke 59 · 42369 Wuppertal
Tel.: 02 02 / 30 31 02 + 30 06 16
E-Mail: info@sanitaer-schleupen.de

Tankstelle
Tankstellen - Heizöl & Diesel
Schmierstoffe - Strom & Erdgas
Ernst Buscher GmbH & Co. KG
Staubenthaler Str. 17
0202 - 246 700
www.buscher-oil.de
info@buscher-oil.de
Shell Markenpartner

Versicherung
WJW
Versicherungs- und Finanzmakler
Hans Werner Jungke
Barmer Str. 7 · 42899 Remscheid
Telefon (0 21 91) 69 444 85
h.w.jungke@wjw-finan-z.de

Werbung
Atelier Jo Budde
42369 W.-Ronsdorf
Forststraße 20
Telefon 2 46 13 13
Telefax 2 46 13 14

sign text
Schilder
Digitaldrucke
Car-Wrapping
Beschriftungen
& vieles mehr!
Staubenthaler Str. 3
www.signtext.de

SUDOKU
• • • • •
8 4 5
3 9 4 6
1 5 3
5 9 4 7
3 9 1 8
6 2 3
1 8 7
9 5

Wenn Sie das SonntagsBlatt einmal nicht bekommen, können Sie sich es hier abholen ...
DANKE!

RONSDORF: SonntagsBlatt, Am Stadtbahnhof 18 • Bandwirker-Bad, Am Stadtbahnhof 30 • Ron's Kiosk, Ascheweg 18 • Bäckerei Steinbrink an folgenden Standorten: Ascheweg 16, Rewe im Aschweg, Staasstraße 41, Erbschlöer Straße 71 • Policks Backstube, Lüttringhauser Straße 21 • Emi's Postshop im Ronsdorf-Carré, Lüttringhauser Straße 22 • Lotto Alp, Lüttringhauser Straße 23 • Oscar – Italienische Konditorei und Feinkost, Kocherstraße 7 • Lotto-Shop Heller, Elias-Eller Straße 3 • Ronsdorfer Bücherstube, Staasstraße 11 • Kiosk Arkt, Staasstraße 30 • Esso-Tankstelle, Remscheider Straße 79 • Diakonie Ronsdorf, Schenkstraße 133 • Shell-Station Buscher, Staubenthaler Straße 27 • Aral-Tankstelle, Linde 19

LICHTSCHEID: Star-Tankstelle, Obere Lichtenplatzer Straße 365 • Shell-Station, Obere Lichtenplatzer Straße 300 • Burger King, Lichtenplatzer Straße 302

LÜTTRINGHAUSEN: F(l)air-Weltladen, Gertenbachstraße 17 • Lütter-Center Postshop, Lütter-Center • Bäckerei Beckmann, Kreuzbergstraße • Altenheim „Haus Clarenbach“, Remscheider Straße 55 • Ev. Stiftung Tannenhof, Remscheider Straße 76 • „Haus Goldenberg“, Remscheider Straße 226 • Total-Tankstelle, Kreuzbergstraße 65 • Aral-Tankstelle, Barmer Straße 70 • Trinkgut Scholz, Remscheider Straße 167

		8			4	5
3		9	4			6
1		5	3			
5	9			4		
				7		
	3		9		1	8
		6		2		3
		1			8	7
			9		5	

Sport in der Region

Remscheid kam unter die Räder

FCR beim 0:4 in Cronenberg absolut chancenlos

(Reg./LMP) Selten waren die Vorzeichen vor einem Bezirksligaspiel so deutlich. Aber selten wurden solche Vorzeichen dann aber auch so deutlich in die Realität übertragen wie am vergangenen Sonntag im Auswärtsspiel des FC Remscheid beim Cronenberger SC. Gewiss, der CSC hat momentan einen Lauf, hat sich nach nun zehn Spielen auf dem dritten Tabellenplatz etabliert, aber die Schwäche der Remscheider – sie haben gemessen an den Gegentoren die zweitschlechteste Abwehr der Liga – zeigte sich auch an der Hauptstraße in Cronenberg. Schon in den ersten Spielminuten tauchte immer wieder der brandgefährliche Yassin Bouassria vor dem Kasten von FCR-Keeper Luka Markovic auf. In der 17. Minute zeigte die Nr. 7 des CSC dann einen Sololauf über die komplette rechte Spielfeldseite, tankte sich bis in den Strafraum hinein und legte überlegt auf Jonas Niehues vor – das 1:0 für Cronenberg.

Remscheid hatte dem Powerplay der Grün-Weißen auch weiterhin nichts entgegenzusetzen und wurde dann in der 23. Minute sogar noch dezimiert Kapitän Leonhard Fronia flog nach einer umstrittenen Notbremse mit Glattrot vom Platz. Weniger umstritten war



Gefahr vor dem Remscheider Tor: Ferat Sari (FCR, weißes Trikot) wirft sich gegen Bradley Lofolomo (CSC, Nr. 3) und Leon David Groß (CSC) in den Ball. (Foto: LMP)

die Szene, als Luka Markovic dann Yassin Bouassria kurz vor dem Tor zu Fall brachte. Nemin Hadzic netzte den fälligen Strafstoß in der 42. Minute kompromisslos zum 2:0 für Cronenberg ein. Gelegentliche Entlastungsangriffe gab es für den FCR lediglich über Alia Camara auf dem linken Flügel und über Takeru Kokubu, der sich aber auf der rechten Seite immer wieder an seinen CSC-Gegenspielern festbiss. Das Match an sich war bereits in der Nachspielzeit der ersten Halbzeit gelaufen, als Mike Osenberg einen weiteren Bilderbuchangriff zum 3:0 ab-

schloss (45.+1). Ein Wunder war seitens der Röntgenstädter an diesem Tag auf der „anderen Südhöhe“ nicht mehr zu erwarten. So war es in der 86. Minute Okan Ali Bök, der mit seinem Treffer zum 4:0 den Deckel auf dieses Spiel legte.

Der FCR fällt damit auf den Relegationsplatz 15 und erwartet am Sonntag, 25. Oktober, um 15.00 Uhr den Tabellenletzten SC Sonnborn auf dem heimischen Jahnplatz. Wieder ist Vorsicht geboten. Der SCS reist mit einem überraschenden 4:0-Sieg gegen den SSV Germania im Rücken nach Lütt- ringhausen.

Zebras kassieren die nächste Niederlage

Germania verliert ebenfalls · Zweimal Unentschieden in der Kreisliga A

(Ro./LMP) In der Fußball-Bezirksliga kassierte der TSV 05 Ronsdorf am vergangenen Wochenende im zehnten Saisonspiel die siebte Niederlage. Bei Tuspo Richrath setzte es für das Team des neuen Trainers Kai Östreich ein 0:2, mit dem die Zebras wieder auf den vorletzten Tabellenplatz zurückfielen.

Das sind nicht die besten Voraussetzungen für das Südhöhen-Derby am Sonntag, 25. Oktober, gegen den Cronenberger SC. Der CSC hat schließlich momentan einen Lauf (siehe unseren gesonderten Beitrag vom Match gegen den FC

Remscheid). Schiedsrichter Jamal Benmelouka wird die Partie um 15.00 Uhr in der Waldkampfbahn anpfeifen.

Doch auch der SSV Germania 1900 bleibt zurzeit eine Wundertüte. Nicht anders ist es zu erklären, dass die Elberfelder am letzten Sonntag ausgerechnet beim Tabellenletzten SC Sonnborn eine derartige 0:4-Klatsche kassierten.

Die Germanen empfangen nun auf dem Freudenberg am Sonntag, 25. Oktober, um 15.00 Uhr mit dem VfB 03 Hil- den II den nächsten Gegner aus dem Tabellenkeller.

In der Kreisliga A gab es für

die Ronsdorfer Teams gleich zwei Unentschieden. Die Zweite des TSV Ronsdorf war beim Tabellennachbarn FC Mettmann 08 schon in der 7. Minute durch Johannes Frey in Führung gegangen, kassierte aber dann in der 18. Minute den 1:1-Ausgleich. Dabei blieb es dann bis zum Ende. Am Sonntag geht es nun für das Team von Manuel Reherrmann um 12.15 Uhr an der Parkstraße gegen den TSV Einigkeit Dornap-Düssel, der als Neunter ebenfalls Tabellennachbar der Zebras ist.

Der SV Jägerhaus-Linde lief beim Tabellenzweiten SSVg

09/12 Heiligenhaus geschlagene 85 Minuten einem Rückstand hinterher. Heiligenhaus war bereits in der 10. Minute mit 1:0 in Führung gegangen.

Lucas Gier sorgte dann schließlich in der Nachspielzeit (90.+5) doch noch mit einem Elfmeter für den verdienten Ausgleich.

Die nächste Aufgabe für Linde ist vom Papier her lösbarer: Denn am Sonntag treffen die Blau-Weißen – erneut auswärts – auf die Zweite des Wuppertaler SV.

Anstoß der Begegnung auf dem Sportplatz am Nocken ist um 13.30 Uhr.

kurz notiert

Rücktritt

(W.) Am Donnerstag gab es Neuigkeiten aus dem Hause Germania. Am Mittwoch hatte der Trainer der 1. Mannschaft Ünsal Bayzit überraschend sein Amt zur Verfügung gestellt. Der Vereins-Vorsitzende Thomas Janssen akzeptierte Bayzits Gründe und Entscheidung und dankte ihm für die rund anderthalbjährige erfolgreiche Zusammenarbeit. Wichtig ist, dass das weitere Trainerteam und Ali Askan als sportlicher Leiter die begonnene Arbeit fortsetzen.

Special Olympics

Inklusives Schwimmfest feiert Premiere

(Cro.) Das Schwimmsportleistungszentrum (SSLZ) veranstaltet am Samstag, 24. Oktober 2026, das Special Olympics NRW Schwimmfest. Erstmals treten Menschen mit und ohne geistige Behinderung in allen Disziplinen gemeinsam an. Für faire Wettkämpfe sorgt ein erprobtes System, das alle Aktiven nach Leistung einteilt.

Mit diesem sportlichen Großereignis setzt die Stadt Wuppertal gemeinsam mit Special Olympics NRW ein deutliches Zeichen für gelebte Inklusion im Breitensport. Das Anmeldeverfahren stand allen interessierten Schwimmerinnen und Schwimmern offen, unabhängig von einer Einschränkung. Ein spezielles Klassifizierungssystem teilt die Sportlerinnen und Sportler

vor den Läufen in weitgehend homogene Leistungsgruppen ein. Auf diese Weise messen sich alle Teilnehmenden mit Personen auf vergleichbarem Niveau, was spannende und gerechte Entscheidungsläufe garantiert.

Wegen der ganztägigen Veranstaltung bleiben das Schwimmbad sowie der gesamte Sauna- und Fitnessbereich des Schwimmsportleistungszentrums am Samstag für den regulären Publikumsverkehr geschlossen. Badegäste und Sportbegeisterte können an diesem Tag auf die Schwimmoper oder das Gartenhallenbad Langerfeld ausweichen. Ab Sonntag stehen alle Einrichtungen des SSLZ wieder wie gewohnt zur Verfügung.

Laufbahnsanierung

Sanierung Oberbergischen Straße

(Hb.) Die Erd- und Pflasterarbeiten der Firma Boymann werden planmäßig beendet. Bei der Kunststofflaufbahn fehlt die letzte Beschichtung, die rote Tartanschicht. Durch personelle Ausfälle bei der Firma Polytan im Sommer kam es zu Verzögerungen. Außerdem hat die Oberbergische Straße im wahrsten Sinne ihre Schattenseite: Die rechte Kurve liegt hinter den großen Bäumen komplett im Schatten. Die Sonne steht jetzt nicht mehr hoch genug, um die Bahn von Tau- und Regennässe zu trocknen. Bis zu 10 cm tief sitzt die Feuchtigkeit.

Wird nun die porenverschlüssende Schicht aufgetragen, würde die Feuchtigkeit eingeschlossen. Das würde dann unweigerlich zu Problemen

wie Blasenbildung und notwendigen Ausbesserungsarbeiten führen. Daher hat man sich entschlossen, dieses Risiko nicht einzugehen. Die schwarze Laufbahn kann über den Winter von Hobbyläufern ohne Spikes genutzt werden. Auch die Basketballer können das Basketballfeld wieder nutzen.

Die Vereine bleiben vorrangig am Gelben Sprung und am Freudenberg. Lediglich der Donnerstag ist von 17 bis 19.30 Uhr fest für die Fachschaft Leichtathletik reserviert und der Platz dann für die Öffentlichkeit gesperrt.

Im April soll dann – warmes, sonniges Wetter vorausgesetzt – die Laufbahn innerhalb von zwei Wochen fertiggestellt werden.

Der Röntgenlauf

(RS.) Die Laufstrecken des Röntgenlaufs und der Veranstaltungsablauf sind gegenüber den Vorjahren weitgehend unverändert geplant. Also sind auch die Verkehrsregelungen, die sich in den Vorjahren bewährt haben, überwiegend gleich.

Hackenberger Str. / Start

Der Aufstellbereich der Laufenden befindet sich auf der Hackenberger Straße zwischen der Einmündung Hackenberg und Albert-Einstein-Straße.

Die Hackenberger Straße wird zwischen der Einmündung Albert-Einstein-Straße (einschließlich) bis zum Wendekreis am Sportplatz (ausschließlich) ab 7 Uhr bis maximal 12 Uhr voll gesperrt. Die Sperrung wird so eingerichtet, dass der Parkplatz am Schul- und Sportzentrum über die Hauptzufahrt erreichbar bleibt. Die Straße Hackenberg wird im gesamten Verlauf zur Einbahnstraße.

Wie im Vorjahr kann anstelle des Kirmesplatzes in Lennep freundlicherweise der Firmenparkplatz der Firma Oerlikon an der Ringstraße genutzt werden. Auch hier wird ein kostenloser Pendelverkehr der Stadtwerke Remscheid GmbH zum Sportzentrum Hackenberg eingerichtet. Zuschauende und Teilnehmende werden gebeten, diese Möglichkeit zu nutzen.

Altstadt Lennep

Die Laufstrecke führt vom Start zunächst auf der Strecke Albert-Einstein-Straße – Max-von-Laue-Straße – Otto-Hahn-Straße – Schwelmer Straße – Thüringsberg – Mollplatz – Am Schellenberg – Alter Markt – Wetterauer Straße –

Röntgenlauf-Maßnahmen

Verkehrsregelungen am Sonntag, 25.10.2026

Pumpenplätzchen – Kölner Straße – Schwelmer Straße – Schwelmer Tor – Schwelmer Straße – Otto-Hahn-Straße – Max-von-Laue-Straße – Albert-Einstein-Straße – Hackenberger Straße zurück nach Hackenberg und von dort auf den Rundkurs um Remscheid. Ab 8 Uhr werden die Einfahrten zur Altstadt Lennep im Bereich Kölner Tor, Mollplatz, Schwelmer Tor und Bermesgasse mit Absperrschranken gesperrt. Die in der Altstadt Lennep im Verlauf der Laufstrecke liegenden markierten Parkflächen (Oberer Alter Markt, Kölner Straße, Schwelmer Straße) werden mit Haltverboten freigehalten.

Wichtig: In der Altstadt Lennep ist das Parken – ungeachtet des Röntgenlaufs – grundsätzlich nur in den markierten Flächen erlaubt. Wer in der Nacht vor dem Röntgenlauf sein Fahrzeug außerhalb der markierten Parkflächen abstellt, muss damit rechnen, abgeschleppt zu werden.

Die Sperrung der Schwelmer Straße zwischen den Einmündungen Albert-Schmidt-Allee und Hackenberger Straße sowie die Sperrung des Thüringsbergs erfolgt ab 8 Uhr. Eine Einfahrt aus den Nebenstraßen auf die Schwelmer Straße sowie von der Hardtstraße und Mollplatz aus in diesem Bereich ist dann kurzzeitig nicht möglich.

Auf der Schwelmer Straße werden im oben gnannten Be-

reich beidseitig Haltverbote eingerichtet, die auch auf dem Seitenstreifen gelten, soweit vorhanden. In Straßenmitte werden Trenngitter aufgestellt. Sie trennen die Laufrichtungen der Teilnehmenden in die Altstadt und zurück.

Morsbachtalstraße (Bereich Gründerhammer – Clemenshammer – Gerstau)

Die Morsbachtalstraße wird zwischen den Ortschaften Gründerhammer und Clemenshammer zur Einbahnstraße in Fahrtrichtung Clemenshammer. Auf dem linken Fahrstreifen wird gefahren, auf dem rechten Fahrstreifen kann geparkt werden. Der in die Einbahnstraße einmündende Verkehr wird in der Ortschaft Platz in Fahrtrichtung Clemenshammer eingefädelt.

In Clemenshammer wird das Ziel des Halbmarathons auf die Morsbachtalstraße gelegt. Deshalb wird die Morsbachtalstraße zwischen Clemenshammer und Gerstau spätestens ab 8 Uhr voll gesperrt. Der Verkehr auf der Morsbachtalstraße wird über die Kratzberger Straße abgeleitet. Eine Einfahrt in die Morsbachtalstraße ab Gerstau ist nicht möglich.

Der Start der Marathondistanz erfolgt um 9.30 Uhr im Clemenshammer. Die Teilnehmenden laufen über die Kreuzung Gerstau bis zur Einmündung des Röntgenlaufweges. Hierfür wird die Morsbachtalstraße von Clemenshammer über die Kreuzung hinaus

Nähe des Zielbereichs.

Straßenquerungen

Der Röntgenlauf bewegt sich weitgehend auf Feld- und Waldwegen. Die Laufstrecke kreuzt trotzdem an zahlreichen Stellen Straßen. Teilweise sind dies stark befahrene Bundes- und Landstraßen. Alle Querungen werden mit dem Hinweis „Achtung Läufer“ und einer Geschwindigkeitsreduzierung auf 30 km/h beschildert.

Ordnungsbehörden-Bitte

Der bundesweit anerkannte und beliebte Röntgenlauf findet inzwischen zum 24. Mal statt. In jedem Jahr sind es mehr Menschen, die sich der Laufveranstaltung anschließen. Eine Veranstaltung in dieser Größenordnung kann nicht ohne Einschränkungen für den Individualverkehr stattfinden. Die Ordnungsbehörde bittet daher alle Verkehrsteilnehmenden darum, „Sportsgeist“ zu zeigen und Verständnis für die beschriebenen Einschränkungen und Sonderregelungen aufzubringen. Alle Verkehrsteilnehmenden sollten sich zum Schutz der Laufenden besonders aufmerksam im Straßenverkehr bewegen und sich strikt an die Geschwindigkeitsreduzierungen in den Querungsbereichen halten.

Wichtig: Im Bereich des Sportzentrums Hackenberg müssen die ausgewiesenen Rettungswege unbedingt freigehalten werden. Zum Schutz aller Menschen, die diese Großveranstaltung besuchen oder mitlaufen, lässt die Verkehrsüberwachung die Fahrzeuge, die auf den Rettungswege abgestellt werden, abschleppen.

Eschbachtalstr. (Bereich Mebusmühle–Preyersmühle)

Seit 2018 entfällt das Ziel der Marathondistanz. Wechsel der Staffel-Läufe finden weiterhin statt. Die vorhandenen Parkplätze sind ausreichend, die Eschbachtalstraße wird nicht gesperrt werden.

Der kostenlose Bus-Transfer der Stadtwerke Remscheid GmbH für die Laufenden zurück nach Hackenberg startet wie gewohnt vom Abfahrtsplatz neben dem ehemaligen Wasserwerk in unmittelbarer

Flüchtlingsunterkunft fraglich

Unklare Zukunft des Bahnhofs Lüttringhausen



Der Lüttringhauser Bahnhof sieht noch genauso heruntergekommen aus wie vor einem Jahr. (Archivfoto: PK)

(Lü./PK) Wie das SONNTAGS-BLATT schon diverse Male berichtete, ist am Standort des alten Bahnhofs in Remscheid-Lüttringhausen an der Beyenburger Straße eine Flüchtlingsunterkunft geplant. Der Rat der Stadt beschloss die Umnutzung des 1868 eingeweihten Gebäu-

des, das teilweise unter Denkmalschutz steht. Dazu sollten Containerbauten errichtet werden. Die Anwohnenden waren von Anfang an kritisch eingestellt. Der aktuelle Stand dieses Vorhabens ist folgender: Im Laufe der Zeit wurden zwei Bauanträge gestellt, die auch

genehmigt wurden. Vor Kurzem wurde festgestellt, dass diese Bauanträge rechtsunsicher sein könnten, weshalb man sie zurückzog.

Am 5. Oktober 2026 erfolgte ein neuer Bauantrag.

Einerseits ergibt sich auch in der Remscheider Politikszene die Frage, ob in Zeiten von deutlich rückläufigen Flüchtlingszahlen ein solches Vorhaben Sinn ergibt. Andererseits ist die Zukunft der Flüchtlingsunterkunft am Talsperrenweg in Remscheid-Lennep äußerst fraglich. Und auch das Dorint-Hotel am Jägerwald soll, so der Stand heute, spätestens 2030 schließen und fällt ab diesem Datum als Flüchtlingsunterkunft aus. Wenn das so eintreten sollte, dann muss die Stadt Remscheid für die geflüchteten Menschen eine Unterkunft bereitstellen. Und dafür stünde dann – nach Neu- bzw. Umbauten – der alte Lüttringhauser Bahnhof zur Verfügung.

Wurstlotten für das Bandwirker-Bad

(W.) Das beliebte Wurstlotten des Bandwirker-Bades zur Eintopfzeit findet in diesem Jahr am Donnerstag, den 5. November, ab 19 Uhr im Restaurant L'Ancora in der Remscheider Straße 33 statt.

Reservierungen bitte direkt im Restaurant unter der Telefonnummer (0202) 46 35 55 tätigen. Die Erlöse aus den Spielen kommen dem Bandwirker-Bad zu Gute.

Die Kurse für Senior:innen in der Bücherstube des Bandwirker-Bades wurden bis Jahresende terminiert und sind

weiterhin offen für neue Teilnehmer:innen. Donnerstags wird von Gedächtnistraining über Koordinationsübungen ganzheitlich die Fitness gefördert – auch für diejenigen, die nur kleine Herausforderungen suchen. Birgit Plömacher begleitet die Kurse fachlich und erfahren.

Leserbrief

Ronsdorfer Anlagen

Warum zerstört ihr, was uns allen Freude macht?

Es macht mich unglaublich traurig und wütend, dass die mit so viel Liebe errichtete Hunde-Parcours-Anlage im Ronsdorfer Wäldchen nun schon wieder von Unbekannten zerstört wurde.

Hier wurde etwas geschaffen, das Menschen und ihren

Vierbeinern Freude bereitet und das Miteinander stärkt. Wie kann man so wenig Respekt vor dem Engagement anderer haben?

Mein Appell an diejenigen, die dafür verantwortlich sind: Denkt bitte darüber nach, was ihr mit eurem Verhalten anrichtet! Zerstören ist leicht – etwas mit Herzblut aufzubauen, kos-

tet Zeit, Mühe und Gemeinschaftssinn.

Lasst uns gemeinsam dafür sorgen, dass unser Ronsdorfer Wäldchen ein Ort bleibt, an dem Mensch und Tier willkommen sind. Respektiert, was andere für uns alle schaffen!

Name ist der Redaktion bekannt



(Fotos: privat)



Unser Wochenend-Rätsel

Gang vor Gericht (den ... einschlagen)	Bandit, Räuber (Wilden Westen)	Erkältungs-symptom	Drei-mann-Kapelle	veraltet: April	Veranstaltung, Ereignis (engl.)	Vorname Strawinskys	Zusammenstellung, Zuordnung	im Jahre (lateinisch)	Brillenfachmann	Höflichkeitsbeziehung	Körnerfrucht	Viper, Giftschlange
schneller Lauf				Faltenbesatz, Rüsche		Figur in "Die Zauberflöte"			Ausflug zu Pferde			
Bereich, Gebiets- teil	Gewinner					scherzhafte: Ahnung					durchsichtige Farbschicht	
				amerik.-engl. Dichter (T. S.)	ein Frühlingsblüher					Abgabe; Opfer		
Schmuckstein	Verkaufschlager	gehacktes Schweinefleisch			mageres Rinderhackfleisch	griech. Reeder (Aristoteles)	gefelterter Künstler		Falschspieler, Betrüger		zur Zahlung auf-fordern	
brasili-anischer Fußballer	schwed. Pop-legende	Metallbolzen		ab-hängig, ge-bunden	Lehre von den math. Gleichungen	ein Rauschgift						
eine Zahl	Situation mit besten Voraussetzungen	nieder-sächsi-scher Hafen	regelmäßige Abfolge	städtisch	lang-sames Musikstück	polni-sche Stadt an der Oder	Kochgefäß für Wasser	Stück vom Ganzen	Nachbar-staat des Iran			
Schau-spiel			Textilarbeit	Absper-rung, Hin-dernis	un-bedarft	Kapitän bei Jules Verne	norddt.: kleines Küsten-schiff	rennen, schnell laufen (ugs.)	über-fällig; abends	weib-licher Vorfahr	Salat-pflanze	
Haupt-stadt Taiwans	Licht-brecher (Optik)	Zeit-raum von zehn Jahren			un-bedarft	Kapitän bei Jules Verne	norddt.: kleines Küsten-schiff	rennen, schnell laufen (ugs.)	über-fällig; abends	weib-licher Vorfahr	Salat-pflanze	
sich Wissen aneignen			ital. Barock-maler (Guido)		ameri-kanische Beut-el-ratte	abwer-tend: reicher Mann	sich erkun-digen	Meer-enge der Ostsee				Nagetier
Körper-teil zw. Kopf und Rumpf	Kleidungs-stück	süße rote Garten-frucht		begütert, ver-mögend	frech, belei-digend							
Papier-laterne												
Opfer-tisch	Schlecht-wetter-zone											
Behaup-tung, Leitsatz												
Ess-gerä-te-satz												
weib-liches Märchen-wesen												



Beckmann

...SCHMECKT MAN.

Ihr Bäcker in Lüttringhausen und Ronsdorf!



TÄGLICH FRISCH ZUBEREITET



Starten Sie Ihren Tag mit einem leckeren Frühstück bei uns!

Besuchen Sie uns auch online:



www.baekerei-beckmann.de